

- Bevor Sie mit den Jugendlichen sprechen ...
 Baustein 1 | Leben in der Pubertät
 Baustein 2 | Schönheitsideale in unserer Gesellschaft
 Baustein 3 | Pornografie im Netz
 • **Baustein 4 | Sexualisierte Kommunikation**
 Interviews und Literaturhinweise

Beschreibung zu Projekt 21: Sexy Chat

| | | | | | |
|---|--|---|--|---|---|
| Thema | Das Arbeitsblatt „Sexy Chat“ will auf sexuelle Anmache in Netzwerken vorbereiten und den Jugendlichen Handlungsoptionen an die Hand geben. | | | | |
| Zielgruppe | ab 12 Jahren | | | | |
| Organisationsform | Einzelarbeit, Gesamtgruppe | | | | |
| Zeit | 45 Minuten | | | | |
| Vorbereitung | Spot „Cybersex“ auf https://www.klicksafe.de/spots/index.html herunterladen und den Jugendlichen vorführen. | | | | |
| Methodische Hinweise | <p>Ablauf: Einstieg mit dem Spot „Cybersex“. Dieser Spot aus den Niederlanden verdeutlicht auf eine ironische Art und Weise, dass man oft nicht weiß, mit wem man gerade über das Internet kommuniziert. Die Jugendlichen geben den Inhalt des Spots wieder und erklären die Botschaft.</p> <p>Aufgabe 1: Hier wird der Aspekt der Anonymität im Netz noch einmal aufgegriffen. Letzlich kann jede der Personen hinter dem Namen stecken. Die meisten Jugendlichen werden jedoch der Person auf dem ersten Bild den Namen zuordnen.</p> <p>Die gewählten Nicknames oder die gewählten Selbstdarstellungen lassen bei anderen immer ein bestimmtes Bild der Person entstehen, manchmal vielleicht nicht das, welches man intendiert hat.</p> <p><i>Mögliche Auswertungsfragen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wieso hast du diese Person gewählt? Kannst du dir sicher sein? ■ Man vermittelt mit einem Namen immer ein Bild von sich. Welche Person hätten ihr für den Nickname „Sonnenblümchen“ gewählt? <p><i>Mögliche Lösungen für Aufgabe 2 (Die alarmverdächtigen Fragen sind kursiv gekennzeichnet.)</i></p> <table border="1"> <tr> <td> „Auf welche Schule gehst du?“ „Wie siehst du aus?“ „Bist du gerade alleine?“ „Was hast du an?“ „Was machst du gerade?“ „Hast du schon mal einen Freund gehabt?“ „Hast du ein Haustier?“ „Hast du dich schon mal befangert?“ „Hast du schon Busen/Schamhaare?“ </td> <td> „Magst du Pics?“ „Willst du auf meine Cam kommen?“ „Welche Hobbys hast du?“ „Willst du mir zusehen?“ „Kennst du ein Videoportal?“ „Willst du dir Taschengeld verdienen?“ „Magst du dich mit mir treffen?“ „Kennst du Google?“ </td> </tr> </table> <p><i>Mögliche Lösungen Aufgabe 3: Was tun bei sexueller Anmache in Netzwerken?</i></p> <table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> 2 Die Person auf die Ignorierliste setzen. <input type="checkbox"/> Die Sprüche oder Bilder an einen Freund/eine Freundin weiterschicken und mit ihr darüber lachen. <input checked="" type="checkbox"/> 1 Chat sofort abbrechen. <input checked="" type="checkbox"/> 3 Erwachsene informieren. <input type="checkbox"/> Den User übel beschimpfen. </td> <td> <input type="checkbox"/> Nie mehr in diesen Chat gehen. <input checked="" type="checkbox"/> 5 Die Polizei verständigen. <input type="checkbox"/> Dem User zurückschreiben, dass er/sie mich in Ruhe lassen soll. <input type="checkbox"/> Einen Privatdetektiv beauftragen. <input checked="" type="checkbox"/> 4 Den User beim Betreiber der Seite melden. </td> </tr> </table> <p>Aufgabe 4: Das Stehgreifspiel soll die Jugendlichen dazu anregen, Tipps und Handlungsoptionen für den Fall der sexuellen Anmache zu entwickeln.</p> <p> Hinweis: Die Jugendlichen sollen nicht den Eindruck bekommen, dass sie sexuelle Anmachen selbst verschuldet haben. Schuld ist immer die/der TäterIn. Zwar werden Mädchen, welche sich in Erwachsenenchats tummeln, bei ihren Angaben gezielt schwindeln und versuchen, sich interessant zu machen, eher sexuell belästigt. Allerdings kann jeder Jugendliche zum Opfer werden, daher ist eine Schuldzuweisung an die Opfer nicht angemessen.</p> <p>Für die medienpädagogische Arbeit existieren für den Themenbereich Chat schon ausführliche Materialsammlungen, die von PädagogInnen und Eltern genutzt werden können, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Materialsammlung mit Informationen und didaktischem Material auf den Seiten von Media-Culture-Online: http://www.mediaculture-online.de/Chatten.1175.0.html ■ ebenso auf den Seiten von klicksafe: https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/chat/index.html | „Auf welche Schule gehst du?“ „Wie siehst du aus?“ „Bist du gerade alleine?“ „Was hast du an?“ „Was machst du gerade?“ „Hast du schon mal einen Freund gehabt?“ „Hast du ein Haustier?“ „Hast du dich schon mal befangert?“ „Hast du schon Busen/Schamhaare?“ | „Magst du Pics?“ „Willst du auf meine Cam kommen?“ „Welche Hobbys hast du?“ „Willst du mir zusehen?“ „Kennst du ein Videoportal?“ „Willst du dir Taschengeld verdienen?“ „Magst du dich mit mir treffen?“ „Kennst du Google?“ | <input checked="" type="checkbox"/> 2 Die Person auf die Ignorierliste setzen. <input type="checkbox"/> Die Sprüche oder Bilder an einen Freund/eine Freundin weiterschicken und mit ihr darüber lachen. <input checked="" type="checkbox"/> 1 Chat sofort abbrechen. <input checked="" type="checkbox"/> 3 Erwachsene informieren. <input type="checkbox"/> Den User übel beschimpfen. | <input type="checkbox"/> Nie mehr in diesen Chat gehen. <input checked="" type="checkbox"/> 5 Die Polizei verständigen. <input type="checkbox"/> Dem User zurückschreiben, dass er/sie mich in Ruhe lassen soll. <input type="checkbox"/> Einen Privatdetektiv beauftragen. <input checked="" type="checkbox"/> 4 Den User beim Betreiber der Seite melden. |
| „Auf welche Schule gehst du?“ „Wie siehst du aus?“ „Bist du gerade alleine?“ „Was hast du an?“ „Was machst du gerade?“ „Hast du schon mal einen Freund gehabt?“ „Hast du ein Haustier?“ „Hast du dich schon mal befangert?“ „Hast du schon Busen/Schamhaare?“ | „Magst du Pics?“ „Willst du auf meine Cam kommen?“ „Welche Hobbys hast du?“ „Willst du mir zusehen?“ „Kennst du ein Videoportal?“ „Willst du dir Taschengeld verdienen?“ „Magst du dich mit mir treffen?“ „Kennst du Google?“ | | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2 Die Person auf die Ignorierliste setzen. <input type="checkbox"/> Die Sprüche oder Bilder an einen Freund/eine Freundin weiterschicken und mit ihr darüber lachen. <input checked="" type="checkbox"/> 1 Chat sofort abbrechen. <input checked="" type="checkbox"/> 3 Erwachsene informieren. <input type="checkbox"/> Den User übel beschimpfen. | <input type="checkbox"/> Nie mehr in diesen Chat gehen. <input checked="" type="checkbox"/> 5 Die Polizei verständigen. <input type="checkbox"/> Dem User zurückschreiben, dass er/sie mich in Ruhe lassen soll. <input type="checkbox"/> Einen Privatdetektiv beauftragen. <input checked="" type="checkbox"/> 4 Den User beim Betreiber der Seite melden. | | | | |
| Zugang Internet/PC | nein | | | | |

Projekt 21: Sexy Chat

Aufgabe 1:

Wem gehört dieser Nickname: *HardCore Barbie*?



Quelle: public domain

Wieso hast du diese Person gewählt?
Kannst du dir sicher sein?

Aufgabe 2:

Achtung beim Chatten, bei manchen der Fragen unten sollten bei dir alle Alarmsignale angehen!
Beurteile selbst: Welche Fragen sind alarmverdächtig? Markiere mit Textmarker.

„Auf welche Schule gehst du?“

„Wie siehst du aus?“

„Bist du gerade alleine?“

„Was hast du an?“

„Was machst du gerade?“

„Hast du schon mal einen Freund gehabt?“

„Hast du ein Haustier?“

„Hast du dich schon mal befangert?“

„Hast du schon Busen/Schamhaare?“

„Magst du Pics?“ (engl. pictures = Bilder)

„Willst du auf meine Cam kommen?“

„Welche Hobbys hast du?“

„Willst du mir zusehen?“

„Kennst du ein Videoportal?“

„Willst du dir Taschengeld verdienen?“

„Magst du dich mit mir treffen?“

„Kennst du Google?“

Aufgabe 2:

Was tun bei sexueller Anmache in sozialen Netzwerken?

Wähle aus den Möglichkeiten unten die 5 wichtigsten Dinge aus, die du tun solltest, wenn du im Internet sexuell angemacht wirst. Bringe sie danach in eine sinnvolle Reihenfolge.

- Die Person auf die Ignorierliste setzen.
- Die Sprüche oder Bilder einer Freundin/einem Freund zeigen und mit ihr/ihm darüber lachen.
- Chat sofort abbrechen.
- Erwachsene informieren.
- Den User übel beschimpfen.
- Nie mehr in diesen Chat gehen.

- Die Polizei verständigen.
- Dem User zurückschreiben, dass er/sie mich in Ruhe lassen soll.
- Einen Privatdetektiv beauftragen.
- Den User beim Betreiber der Seite melden.

Aufgabe 4:

Timo wird seit ein paar Tagen im Chat immer wieder von einem User mit dem Namen „sweetdaddy“ angemacht. Er hat ihm auch schon über seine Messenger-Nummer und übers Handy eklige Sachen geschrieben. Timo traut sich nicht, es seinen Eltern zu sagen, da er Angst hat, Internetverbot zu bekommen. Was rätst du ihm? Spielt das Gespräch zwischen Timo und dir den anderen vor.